

Ferne Länder in Aquarell festgehalten

Eva Pötzelsberger zeigt im Vermessungsamt Eindrücke von Laos, China und Äthiopien

VON HANNELORE BOHM

FREILASSING - Eva Pötzelsberger zeigt derzeit im Vermessungsamt in Freilassing Aquarellbilder aus fernen Ländern: „Laos, China und Äthiopien“, so der Titel der Ausstellung. Die Präsentation ist bis zum 28. Dezember zu sehen.

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen“, so ein geflügeltes Wort von Wilhelm Busch. Und wenn man malen kann, dann können sich auch andere eine Vorstellung davon machen, möchte man ergänzen. Die Bilder, in eigenständiger Ausdrucksform von der Malerin Eva Pötzelsberger mit Wasserfarben gestaltet, zeigen Eindrücke von ihren Reisen nach Laos, China und Äthiopien. Was auffällt: In den meisten Bildern kommt die Farbe Violett vor - als Schatten ebenso wie in Form von Bergen, Blumen und Abstufung von Blautönen bei Gewässern. Dass bei der Vernissage die Künstlerin selbst ihre Kleidung darauf abgestimmt hat, war sicher gewollt, aber dass der Leiter des Vermessungsamtes, Rupert Loidl, mit seinem Hemd den Farbklang ergänzte, war passender Zufall.

Viele der Bilder entstehen nach Auskunft der Künstlerin vor Ort. Sie strahlen Harmonie aus, sie sind nicht hektisch, keine „lauten“, keine „schrillen“ Bilder. Sie zeigen Natur



Eva Pötzelsberger und Rupert Loidl bei der Vernissage.

Foto: Bohm

und Landschaften ruhig, aber nicht idealisiert, Sonnenuntergänge, Lichtreflexe auf einem Wasser, Weite und Schönheit. Selten hält Eva Pötzelsberger Menschen im Bild fest, zum Beispiel beim „Hochlandtransport“, das eine Frau auf einem Esel zeigt und aus Äthiopien stammt. Ebenso bei „Brennholz“, das zwei unter ihrer Last gebeugte Frauen zeigt. Bei „Altstadt von Peking“ sieht man ein Gewirr von Leitungen, bei „Hongkong“ nachts Dschunken, Lichter und Hochhäuser. Reisfelder, Wasserstraßen, Berge und Wiesen, all dies hat die

Malerin eindrucksvoll, aber nicht effekthascherisch festgehalten. Insgesamt stammen zehn der Bilder aus Laos, sieben aus China und elf aus Äthiopien.

Die Diplomingenieurin Eva Pötzelsberger ist geborene Bremerin. Sie studierte Raumplanung und kam so nach Kanada, Salzburg, Bayern, Wien und wieder nach Salzburg. Hier arbeitete sie beim Land Salzburg und ist seit 1991 im Magistrat der Stadt.

Seit 1996 widmete sie sich vermehrt der Kunst. Sie studierte unter anderem an der Bad Reichenhaller Akade-

mie bei verschiedenen namhaften Dozenten. Die Eindrücke von Reisen in ferne Länder hält sie in vielen Werken fest. Vermessungsamtsleiter Rupert Loidl stellt die Künstlerin vor und betonte: „Es ist schon eine gute Tradition, dass Künstler unsere Räume verschönern. Meine Mitarbeiter fragen schon immer, wer als nächstes kommt.“ Der Kontakt zu den Ausstellern kommt meist über den ehemaligen Mitarbeiter Willinger zustande, der selbst ein hervorragender Maler ist. Loidl stellte einen Zusammenhang her vom Beruf der Künstlerin zu ihrem Hobby. Als Stadt- und Raumplanerin habe sie einen Blick für Aquarellmalerei. Am Vermessungsamt interessiere man sich für die Geografie. „Laos hat tropisches Klima und Regenwald“, skizzierte Loidl das Land kurz. „China ist das bevölkerungsreichste Land, mit subtropischem bis kontinentalem Klima und mit Bergen bis zu 2.800 Metern, und Äthiopien ist ein Hochland bis 2.500 Metern Höhe mit teilweise tropischen Verhältnissen.“ Das sollte man sich vergegenwärtigen, um die Bilder zu verstehen, so Loidl.

Die Ausstellung im Vermessungsamt ist bei freiem Eintritt zu besichtigen. Sie ist geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr. Am Wochenende ist geschlossen.